Einblick in die im Besitze der Stadt befindlichen Akten gegeben, so daß wir also in absehbarer Zeit in der Lage sein werden, unsere Vereinsgeschichte und die Düsseldorfer Turnchronik um manchen Beitrag zu bereichern.

Mancherlei Wünsche fanden bei der Stadtverwaltung ein williges Ohr, wir erinnern an die im Kaiser Wilhelm-Park errichtete Laufbahn, an die genehmigten Aenderungen in der Turnhalle usw. Ueber das zunehmende Interesse der Behörden für unseren Verein zu berichten, ist für uns umso angenehmer, als wir in den Vorjahren weniger Gelegenheit dazu hatten. Von der Zukunft versprechen wir uns noch mehr. Der neue Oberbürgermeister bringt der deutschen Turnbewegung volles Verständnis entgegen, hoffen wir dasselbe von dem neuen Oberturnlehrer.

Schlusswort.

Das alte Jahr liegt hinter uns. Mit Arbeitsfreudigkeit haben wir es begonnen und mit Arbeitsfreudigkeit haben wir es verlassen, der Erfolg ist nicht ausgeblieben. Praktische Arbeit wird geleistet, frisches Leben pulsiert auf unseren Turn-, Fecht- und Spielstätten, frischer Mut beseelt uns auch am Schlusse des Vereinsjahres. Das neue Jahr bringt uns mit dem Kreisturnfest doppelte Arbeit. Mit den Vorarbeiten ist bereits begonnen worden, wobei eine Reihe unserer Mitglieder ihre Kräfte in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben. Und wenn der Ruf ergeht: Freiwillige vor: dann hoffen wir weitere Turngenossen auf dem Plane zu finden. Ein jeder muß mitarbeiten, dieses Kreisturnfest würdig an die Seite der vorhergegangenen zu stellen, sei es nun in den Ausschüssen oder durch regelmäßigen Besuch der Uebungsabende, damit der Zweck, die Turnerei in Düsseldorf zu heben, auch voll erreicht wird. Die beiden letzten Jahre haben uns kräftig vorwärts gebracht, so sei denn auch für das neue Jahr die Losung

Vorwärts, vorwärts!!

Gut Heil!

Der Turnrat

des Düsseldorfer Turnvereins von 1847 (E. V.)